



### Funktionale Hits

- Mehrstufiges Wareneingangsszenario mit WE-Vorerfassung, Entladen, Qualitätsprüfung, Dekonsolidierung und Einlagerung
- Integration und Steuerung automatischer Lagersysteme (AKL, Paternosterlager, Rohteilelager mit automatischem Zuschnitt etc.)
- Innerbetriebliche Transporte mit Milkruns und Bahnstufensteuerung
- Mehrstufige Transporte mit Ressourcenwechsel und Wegeoptimierung
- Lagerinterne Optimierung mittels Slotting
- Mehrstufige Kommissionierprozesse mit Wellenbildung und Teil-WA Buchungen
- Integration in das Yardmanagement als Erweiterung der Lagergrenzen
- Cross-Docking Szenarien
- Integrierte erweiterte Handling-Unit-Verwaltung mit Serialnummern-Unterstützung

# Lager-Schlager SAP

## Der Star unter den Logistik-Lösungen

**Die optimale Balance zwischen Liefersicherheit und geringem Lagerbestand zu finden ist die zentrale Aufgabe der Lagerlogistik. Bestands- und Prozesstransparenz sind dabei die Schlüsselfaktoren für ein ideales Lagermanagement. Ein leistungsfähiges Warehouse Management System bietet die notwendigen Funktionen, um Lagerbestände optimal zu führen.**

**Neben der Anbindung und Steuerung automatischer Lagersysteme ist vor allem der effiziente Einsatz der Lagerressourcen von entscheidender Bedeutung. Wege- und Ressourcenoptimierung sind die Herausforderungen für eine effiziente Lagerlogistik.**

Das Lösungsportfolio im SAP-Logistik-Umfeld bildet Lagerprozesse mittels SAP Warehouse Management (WM) ab. Komplexere Warehouse-Prozesse können je nach Prozessanforderung entweder in einem zentralen/dezentralen Logistics Execution System (LES) mit Task and Resource Management (TRM) oder dem SCM-basierten Extended Warehouse Management (EWM) konfiguriert werden.

SAP EWM berücksichtigt neue Prozesselemente wie Lageranforderung, Lagerauftrag und Lageraufgabe und ermöglicht eine hochflexible Gestaltung sämtlicher Lagerprozesse im SAP-Standard.

### Anbindung automatischer Lagersysteme an SAP

Die Lagerperformance hängt entscheidend von der Arbeitsgeschwindigkeit und -qualität der Lagermitarbeiter ab. In automatisierten Lagern kann dagegen die Effizienz und Qualität der Verarbeitung auf das Höchstmaß getrieben werden. Neben der notwendigen Hardware ist die reibungslose Anbindung des Lagers an die Bestandsführung von entscheidender Bedeutung.

Aus technischer Sicht gibt es unterschiedliche Möglichkeiten, automatische Lager an SAP anzubinden. Dabei kommt es darauf an, ob die Lagerplatzbestände in SAP oder einem externen System geführt werden. Im letzteren Fall spricht man aus SAP-Sicht von der sogenannten Black-Box-Lösung: Lediglich der Gesamtbestand des automatischen Lagers ist in SAP sichtbar.

## Acando – Ihr Partner

Acando ist eine Unternehmensberatung, die in Partnerschaft mit ihren Kunden nachhaltige Verbesserungspotenziale identifiziert und diese mithilfe von Informationstechnologien implementiert. Acando bietet ein ausgewogenes Verhältnis von hohem Geschäftsnutzen, kurzen Projektzeiten und geringen Kosten. Die Gruppe beschäftigt rund 1.100 Mitarbeiter in sechs europäischen Ländern, der jährliche Umsatz beträgt etwa 160 Millionen Euro. Acando AB ist an der NASDAQ OMX Nordic gelistet. Unsere Unternehmenskultur basiert auf drei Kernwerten: Teamgeist, Leidenschaft und Resultate.

### Kontakt:

Acando GmbH  
Millerntorplatz 1  
20359 Hamburg  
Tel. +49 40 82 22 59-0  
Fax +49 40 82 22 59-100  
E-Mail: [info@acando.de](mailto:info@acando.de)  
<http://www.acando.de>



Eine Lagerplatzverwaltung in SAP erfordert eine komplexe Integration des automatischen Lagers mit SAP und kann im klassischen Warehouse Management Szenario mit Task and Resource Management (TRM) abgebildet werden. Bei dem Einsatz von EWM lässt sich eine direkte Lagerplatzverwaltung in SAP ebenfalls implementieren mit dem zusätzlichen Vorteil, dass die SPS-Steuerungselemente des Automatiklagers direkt mit Telegrammen adressiert werden können.

Welches Lösungsszenario sich für eine spezielle Anforderung am besten eignet, entscheidet sich anhand der Prozessanforderungen und der Systemlandschaft.

### Acando Logistics Assessment

Klarheit und eine Einzelfallempfehlung bietet Acando im Rahmen eines Logistics Assessments an. In diesem Rahmen analysieren wir Ihre Anforderungen und machen eine Bestandaufnahme der Systemlandschaft. Daraus leiten wir Handlungsempfehlungen für die Anbindung Ihres Lagers an SAP ab.

### Anbindung mobiler Endgeräte an SAP

Je besser das System von Lagermitarbeitern und vorgeschaltete Anwendungen mit aktuellen Informationen versorgt wird, desto genauer kann die Versorgung des Lagers abgebildet und eine jederzeit aktuelle Bestands- und Prozesstransparenz aufgebaut werden.

Um Quittierfehler und damit das Risiko von Fehlbuchungen zu minimieren, sind mobile Endgeräte und Scanner in den manuellen Lagern unerlässlich.

Der Dialogprozess dieser mobilen Endgeräte muss dabei so einfach wie möglich gestaltet sein und den Benutzer stringent führen. Mobile Endgeräte können über verschiedene Wege an das System angebunden werden, SAP empfiehlt jedoch die Nutzung von ITS Mobile.

Wie genau die technische Integration in Ihrer Landschaft zu gestalten ist, entscheiden wir gemeinsam mit Ihnen bei der Konzeption Ihres Warehouse-Management-Projekts.

